



Institut für
ZukunftsEnergie- und
Stoffstromsysteme

An-Institut der
htw saar
Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes



13. Saarländischer

Energie- Kongress

17. September 2026

Aula/Innovation Center, **Universität des Saarlandes**

GEMEINSCHAFTSWERK
Energiewende

www.izes.de 

• Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

SAARLAND



PROGRAMM 2026

Einlass und Registrierung: ab 9:00 Uhr

		Bühne Aula
9:30 - 9:40 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Marc Deissenroth-Uhrig Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme (IZES)	
9:40 - 9:55 Uhr	Grußwort Jürgen Barke Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie des Saarlandes (MWIDE)	

PLENUM - Keynotes		Bühne Aula
9:55 - 10:20 Uhr	Energiewende als Gemeinschaftswerk Prof. Dr. Bernd Hirschl , Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH	
10:20 - 10:45 Uhr	Motivation für eine gemeinschaftliche Energiewende schaffen Dr. Maria Reinisch , Geschäftsführung Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V	
10:45 - 11:10 Uhr	State of the Art & best practices in RLP und dem Saarland Christoph Spurk , Landesverband Erneuerbare Energie Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.	

11:10 - 11:40 Uhr	Kaffee- und Netzwerkpause	Aula
-------------------	---------------------------	------

Parallel-Sessions		Innovation Center		
		EG Raum: 0.01	OG Raum: 3.05.1	OG Raum: 3.05.2
		Wärme & Kälte	Stromerzeugung	E-Mobilität & Infrastruktur V2X
	11:40 - 12:00 Uhr	Abwasser-wärmenutzung im ländlichen Raum * ¹ Philipp Müller Kommunale Dienste Marpingen GmbH	BEEKOMM: Unterstüt-zung von Kommunen beim EE-Ausbau * ⁴ Jan Hildebrand, IZES gGmbH	Elektromobilität & Lade-Infrastruktur * ⁷ Conrad Hammer, Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur
12:00 - 12:20 Uhr		Ansätze serieller Gebäudesanierung * ² Florian Bonert, DEPACT GmbH	Erneuerbare-Ener-gien-Gemeinschaft „Strombeeren“ in Wieselburg (AT) * ⁵ Marcus Wurzer, Wurzer KG	V2H-Elektromobilität & Gebäude-Infrastruktur * ⁸ Jan Burkhardt, Strategy & Innovation Hager
12:20 - 12:40 Uhr		Kommunale Nahwärme mit industrieller Abwärme * ³ Tore-Derek Pfeifer, Bürgermeister Gemeinde Glatten	Gemeinschaftliche Gebäudeenergie-versorgung * ⁶ Dr. Karsten Liebmann, EnPrOpt GmbH	Elektromobilität & Netz-Infrastruktur * ⁹ Christian Braun, Stadtwerke Saarlouis

* Kurzbeschreibungen der Parallel-Sessions auf der letzten Seite

12:40 - 14:00 Uhr

Mittagspause

Aula

PLENUM - Best Practices

Bühne Aula

14:00 - 14:40 Uhr

Zielbild Energiewende des Saarlandes

Nicolas Deutsch

Direktor, PricewaterhouseCoopers
GmbH für das MWIDE

Ein Dorf auf dem Weg zum autonomen Fahren

Carsten Dufner

SUM e.V. Schleberoda

Strom-Sharing

Karl-Werner Götzing

BEG-Köllertal

Genossenschaftliches Wärmenetz

Jürgen Weber

Bürgerenergie Steyerberg

DISKUSSION: Wie gelingt das Gemeinschaftswerk Energiewende?

14:40 - 15:25 Uhr

Moderation: Eva Hauser
Forschungskoordination
IZES gGmbH

Carsten Dufner

SUM e.V.
Schleberoda

**Karl-Werner
Götzing**

BEG-Köllertal

Jürgen Weber

Bürgerenergie
Steyerberg

Mara Wagner

Arbeitsfeld
Umweltpsychologie
IZES

Zusammenfassung

Bühne Aula

15:25 - 15:40 Uhr

Prof. Dr. Marc Deissenroth-Uhrig, Assoziierter Professor, IZES gGmbH

Gallery Walk - Kaffee & Networking

Aula

Nationale
LEITSTELLE
Ladeinfrastruktur

:hager

**EnFo
Saar**

**MODELL
EEGe**
ENERGIE IN GEMEINSCHAFT

Bürger-
Energie-
Genossenschaft **Köllertal eG**

Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie
SAARLAND

**Stadtwerke
Saarlouis**

17:00 Uhr Ende

Kurzbeschreibungen der **Parallel-Sessions**:

***1 | Abwasserwärmenutzung im ländlichen Raum** | Referent: Philipp Müller | Kommunale Dienste Marpingen GmbH

Potenziale, Wirtschaftlichkeit und Umsetzbarkeit von **Nahwärmenetzen** am Beispiel einer saarländischen Gemeinde: Das Projekt untersucht, wie die ganzjährig verfügbare **Restwärme aus Abwasser** für eine klimafreundliche und zukunftsfähige **Wärmeversorgung im ländlichen Raum** genutzt werden kann. Am Beispiel der saarländischen Gemeinde Marpingen werden das vorhandene Wärmepotenzial, die technische Umsetzbarkeit und die Wirtschaftlichkeit eines Nahwärmenetzes analysiert.

***2 | Ansätze serieller Gebäudesanierung** | Referent: Florian Bohnert | DEPACT GmbH

Die Aktivierung **privater Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer** ist eine zentrale Herausforderung, um die **Sanierungsrate** zu steigern. Dieser Vortrag begleitet den Weg der Eigentümerinnen und Eigentümer – von anfänglicher Skepsis bis hin zur konkreten Entscheidung – und zeigt, wie **gemeinschaftliche Projekte** die einzelnen Schritte erleichtern können. Anhand der Erfahrungen aus den EU-Projekten LIFE Street HP Reno, AREC Reno und Renew-It wird verglichen, welche **Maßnahmen zur Ansprache und Aktivierung** tatsächlich funktioniert haben – von Flyern und Bürgerbotschaftern über Veranstaltungen und Vor-Ort-Beratungen bis hin zu digitalen Plattformen.

***3 | Kommunale Nahwärme mit industrieller Abwärme** | Referent: Tore-Derek Pfeifer | Bürgermeister Gemeinde Glatten

Der Vortrag zeigt die Entwicklung und den Aufbau des Eigenbetriebs **Nahwärmeversorgung** der Gemeinde Glatten. Im Mittelpunkt steht dabei die kommunale Strategie, **industrielle Abwärme** als **zentrale und nachhaltige Wärmequelle** für die **örtliche Wärmeversorgung** nutzbar zu machen.

***4 | BEEKOMM: Unterstützung von Kommunen beim EE-Ausbau** | Referent: Jan Hildebrand | IZES

Kommunen übernehmen im Rahmen der Energiewende **wichtige Mittler-Rollen**: Sie sind nicht nur selbst umsetzende Akteure, sondern sie vermitteln auch zwischen den Interessen der **Bürger*innen** vor Ort und den vielen **Stakeholder*innen-Gruppen**, die in unterschiedlichster Form an EE-Projekten beteiligt sind. Da die **Beteiligungsprozesse** wichtig und herausfordernd sind und die Kommunen gleichzeitig oft nicht das entsprechende Personal haben, unterstützt die IZES gGmbH im Projekt BEEKOMM die saarländischen Kommunen bei der Gestaltung dieser vielfältigen Beteiligungsprozesse.

***5 | Erneuerbare-Energien-Gemeinschaft „Strombeeren“ in Wieselburg, Niederösterreich (AT)** | Referent: Marcus Wurzer | Wurzer KG

Landwirt Markus Wurzer zeigt anhand seines **Agri-PV-Projekts**, welche Vorteile sich daraus für die Landwirtschaft (in diesem Fall den Beerenanbau), die **Energieerzeugung** und die **Flächennutzung** ergeben. Der Vortrag gibt einen kompakten Einblick: Von der **Planung** und **Umsetzung** über die **landwirtschaftliche Praxis** bis hin zur **Vermarktung des erzeugten Stroms** über eine **Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG)** und dem Austausch zwischen Landwirtschaft, Wissenschaft und Energiebranche über eine eigene Agri-PV-Plattform.

***6 | Gemeinschaftliche Gebäudeenergieversorgung** | Dr. Karsten Liebmann | EnPrOpt GmbH

Jedes dritte Gebäude in der Bundesrepublik ist ein **Mehrfamilienhaus**. Während das **Potential für PV** auf diesen Gebäuden mit ungefähr 75 GW veranschlagt wird, entfiel im Jahr 2025 nur 0,5% der bereits installierten Leistung auf diesen Gebäudetyp. Um das enorme Potential zu heben, hat die Fima EnPrOpt in Halle an der Saale auf einem MFH das **Modell der Gemeinschaftlichen Gebäudeenergieversorgung** gemäß §42b des EnWG getestet. Der Vortrag schildert die **dort gemachten Erfahrungen** mit der betroffenen **Wohneigentümergeinschaft**, dem **Meßstellenbetreiber** sowie bei der **Stromabrechnung** und bzgl. der **Kommunikation** mit den Beteiligten im Verlauf des Projekts und will andere ermutigen, dieses Modell ebenso in die Tat umzusetzen.

***7 | Elektromobilität & Lade-Infrastruktur:** | Referent: Conrad Hammer | Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur Deutschland

Die Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur ordnet den aktuellen Stand zum Hochlauf der Elektromobilität in Deutschland ein. Wie bewegt sich Deutschland? Wie steht es um den **Ausbau der Ladeinfrastruktur** und was sind zentrale Herausforderungen, aber auch Wegmarken beim Hochlauf der Elektromobilität? Anschließend verschiebt sich der Fokus auf konkrete Ladeorte – namentlich das **Mehrparteienhaus** als wesentlichen Hebel für den weiteren **Markthochlauf der Elektromobilität**. Dabei werden die spezifischen Anforderungen dieses Ladeorts sowie dahingehende **Förderungen**, die ebenfalls die Integration von **bidirektionalen** Komponenten berücksichtigen – ganz im Sinne eines übergreifenden, intelligenten und gemeinschaftlichen Ladens betrachtet.

***8 | V2H-Elektromobilität & Gebäude-Infrastruktur** | Referent: Jan Burkhart | Hager - Strategy & Innovation

Wie lässt sich ein Elektrofahrzeug sinnvoll in das Energiemanagement eines Gebäudes integrieren? Hager stellt Erkenntnisse aus einem dreijährigen **V2H-Feldtest** mit Audi und E3/DC vor. Reale Nutzungsdaten zeigen Potenziale und Grenzen im Zusammenspiel von Photovoltaik, Heimspeicher und Elektrofahrzeug – mit Ausblick auf künftige **V2X-** und **V2G-Anwendungen**. Zusätzlich wird in den Pausen vor der Aula die **V2H-Anwendung** mit einer **Bi-Direktionalen Wallbox** und einem Elektrofahrzeug demonstriert.

***9 | Elektromobilität & Netz-Infrastruktur:** | Referent: Christian Braun | Stadtwerke Saarlouis

Die Stadtwerke Saarlouis erläutern, als Mitglied des DigitalWerk Saarland, die Herausforderungen und Chancen durch die **Digitalisierung der Stromverteilnetze**. Am Beispiel des **Bundesförderprojekts „SURF“** wird aufgezeigt, wie eine Flexibilitätsplattform in Kombination mit Netzauslastungsprognosen zur **netzdienlichen Integration** von Elektromobilität beitragen kann.